



Stadt **Alpirsbach**

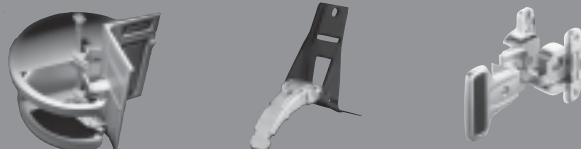
infobroschüre

Informationen für Bürger und Gäste

Inhalt

Grußwort des Bürgermeisters	1	Kindergärten	19
Branchenverzeichnis	2	Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheken	21
Geschichtliches	3	Soziale- und gemeinnützige Einrichtungen, Altersheime	21
Alpirsbach auf einen Blick	4	Sonstige Behörden	21
Mitglieder des Kreistags Freudenstadt	4+5	Kirchen, Pfarrämter, religiöse Gemeinschaften	23
Gemeinderat	6	Banken/Sparkassen	24
Beschließende Ausschüsse des Gemeinderats	6	Bäder, Campingplätze, Jugendherberge	24
Ortschaftsräte	7+8	Sportstätten, Sporthalle und Turnhallen	26
Ortschaftsverwaltungen	8+9	Vereine und Verbände	26+27
Stadtverwaltung Alpirsbach und städtische Einrichtungen ..	10+11	Notruftafel	28
Führer durch das Museum für Stadtgeschichte	12-15	Impressum	29
Was erledige ich wo?	16-18		
Schulen	19		

U = Umschlagseite



Wir sind ein mittelständisches Unternehmen mit über 300 Mitarbeitern. Unser Produktprogramm wird weltweit vermarktet und besteht aus Beschlägen und Scharnieren für die Küchenmöbel, die Büromöbel- und die Automobilindustrie.

Unser Erfolg basiert auf gut ausgebildeten und hoch qualifizierten Mitarbeitern. Diese übernehmen Verantwortung, treffen Entscheidungen und schaffen Freiräume für neue Ideen. Ihr Know-How, ihr Engagement und ihre Flexibilität machen uns zum kompetenten Ansprechpartner für unsere Kunden.

Gemeinsam geben wir das Beste und sichern somit unsere Zukunft.

**HETAL –
Leistung
entscheidet**

HETAL-Werke
Franz Hettich GmbH & Co. KG
 Postfach 12 40
 D-72272 Alpirsbach
 Tel. 0 74 44 / 68-0
 Fax 0 74 44 / 68-110
 e-mail: Info@HETAL.de
<http://www.HETAL.de>



**Perfekter Service.
Ganz in der Nähe.**



Wir beraten Sie gerne über gewinnbringende Geldanlagen, individuelle Finanzierungen, LBS-Bausparen, Immobilien und persönliche Versicherungen. Fragen Sie uns einfach direkt - www.ksk-fds.de

Herzlich willkommen im Luftkurort **Alpirsbach** im Schwarzwald



Wir begrüßen Sie als Neubürgerin oder als Neubürger herzlich und wünschen Ihnen ein schnelles Einleben in unserer Stadt.

Unseren Gästen wünschen wir einen angenehmen Aufenthalt. Wir hoffen, daß Ihnen unsere Stadt gefällt und Sie sich hier wohl fühlen.

Diese Broschüre soll Bürgerinnen und Bürgern sowie Gästen als Hilfsmittel und Information dienen, um Ihnen das Kennenlernen unserer Stadt mit ihren wichtigsten Einrichtungen zu erleichtern. Außerdem finden Sie Angaben über Verbände und Vereine, deren Angebote und Aktivitäten sicher auch für Sie interessant sein werden.

Sollten Sie noch Fragen zu Alpirsbach haben, die diese Broschüre Ihnen nicht beantworten kann, helfen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung gerne weiter.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

A handwritten signature in black ink, which appears to read "Roland Wentsch". The signature is fluid and cursive.

Roland Wentsch
Bürgermeister

Liebe Leser! Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

Ambulante Pflegedienste .....	.20	Kreissparkasse .....	.U2
Architekturbüro .....	.25	Lebensmittel .....	.2
Astrologie .....	.22	Metzgerei .....	.22
Auto-Lackiererei .....	.25	Pflegeheim .....	.20
Beschläge .....	.U2	Psychotherapie .....	.22
Bestattungen .....	.28	Reinigung .....	.29
Brauerei .....	.U4	Scharniere .....	.U2
Café .....	.22	Steuerberater .....	.22
CNC-Fertigung .....	.25	Systemlieferant .....	.25
Diakoniestation .....	.20	Versicherungen .....	.22
Forellenzucht .....	.22	Wäscherei .....	.29
Glasbläserei .....	.2	Weinhandel .....	.2
Konditorei .....	.22	Zimmerei .....	.25

U = Umschlagseite

culttour de france
 mehr als 100 ausgesuchte französische Weine
www.culttour-de-france.de

Einen Gesamtkatalog erhalten Sie unter:
 Postfach 1123 72271 Alpirsbach Rönenberger Straße 7 72275 Alpirsbach
 Fon: (07444) 1804 Mobil: (0170) 7010985 Fax: (07444) 6076
 eMail: wein@culttour-de-france.de



Achim Hofherr
 Olivenölimport und -vertrieb
 Hauptstraße 21 - 72275 Alpirsbach

Wir liefern das flüssige Gold Siziliens.

Besuchen Sie auch unseren Online-Shop:
www.olii-aurei.de



**Lassen auch Sie sich begeistern
 von dieser alten Handwerkskunst.**

**Krähenbadstraße 3 • 72275 Alpirsbach
 Tel. 074 44/60 09 • Fax 0 74 44 / 20 57
 E-Mail: Glasblaeserei-Alpi@t-online.de**



Öffnungszeiten:
 Werktag: 10.00 – 18.00 Uhr
 Samstag: 10.00 – 16.00 Uhr
 Sonntag,
 ab Ostern: 14.00 – 17.00 Uhr

Geschichtliches

Das malerische Städtchen Alpirsbach verdankt seine Entstehung der Gründung des Benediktinerklosters im Jahre 1095. In der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts wurde das Bauwerk vollendet. Nach anfänglicher Blütezeit geriet Alpirsbach jedoch um die Mitte des 15. Jahrhunderts in eine schwere wirtschaftliche Krise. Durch den Anschluß an die Bursfelder Reformkongregation im Jahre 1482 konnten diese Schwierigkeiten überwunden werden und eine Zeit des wirtschaftlichen Aufschwungs begann.

Der Silber- und Kobaltbergbau hatten entscheidenden Anteil an diesem Aufschwung. Auch andere Handwerke wie Gerbereien, Tuchmachereien und Färbereien begannen, sich nun in Alpirsbach anzusiedeln.

Hand in Hand mit dem wirtschaftlichen Aufschwung erfuhr Alpirsbach auch eine kulturelle Belebung. So wurde dem Ort 1869 von König Karl das Prädikat einer Stadtgemeinde verliehen. Durch den Bau der Eisenbahn im Jahre 1886 wurde Alpirsbach aus seiner geographischen bedingten Isolation befreit, und die Hoffnungen auf Industrieansiedlungen wuchsen. Ein weiteres bedeutsames Ereignis für Alpirsbach war die Eingemeindung des Nachbarortes Röttenbach im Mai 1938.



Alpirsbach am Polizeiposten



Oberamtei

Nach dem Ende des 2. Weltkrieges erfolgten verschiedene Industrieansiedlungen. Mit dieser Entwicklung erfolgte ein Bevölkerungszuwachs. Auch der stark einsetzende Fremdenverkehr wurde ein immer wichtigerer Wirtschaftsfaktor.

Im Rahmen der Kreis- und Gemeindereform wurden 1974 die Nachbarorte Ehlenbogen, Peterzell, Reinerzau und Römlinsdorf, welche bereits zur Zeit der Klosterherrschaft zum Klostersgut Alpirsbach gehörten, in die Stadt Alpirsbach eingemeindet, die früher selbständige Gemeinde Reutin wurde bereits 1971 eingemeindet. Heute ist Alpirsbach ein staatlich anerkannter Luftkurort, der durch vielfältige Freizeitangebote das ganze Jahr über ein interessantes und abwechslungsreiches Angebot bietet. Besonders zu erwähnen sind die weithin bekannten Kreuzgangkonzerte, die jeden Sommer im Kreuzgang durchgeführt werden. Mit seiner reizvollen Lage im oberen Kinzigtal bietet Alpirsbach auch für Naturfreunde viele Wander- und Freizeitmöglichkeiten.

Auf einen Blick



Bevölkerung	(Stand 30.9.2004)
Einwohner	6.915
Höhe über dem Meer	(399–804 m)
Bahnhof	432 m
Sulzberg	523 m

Roßberg (Stadtteil Reinerzau)	804 m
Gemarkungsfläche	6.456 ha
Haushaltungen	2.764
Partnerstadt (seit 1973/74)	Neuville sur Saône (Frankreich)

Kreistag Mitglieder des Kreistags Freudenstadt

Name	Vorname	Beruf	Wohnort und Wohnung	Partei
Beck	Norbert	Bürgermeister	Alte Reichenbacher Straße 75, 72270 Baiersbronn	CDU
Bischoff	Dieter	Bürgermeister	Albert-Schweitzer-Straße 16, 72178 Waldachtal-Tumlingen	FWW
Bochinger	Kurt	Oberamtsrat	Im Lengenbrunnen 8 72280 Dornstetten	CDU
Brenner, MDL	Dr. Carmina	Regierungsrätin, MDL	Bahnhofstraße 18, 72160 Horb a.N. – Altheim	CDU
Brörmann	Carola	Unternehmerin	Herzog-Friedrich-Straße 3 72250 Freudenstadt	CDU
Fahrner	Wolfgang	Ortsvorsteher	Panoramastraße 25 72178 Waldachtal-Salzstetten	CDU
Fischer	Dr. Michael	Facharzt für Allgemeinmedizin	Burghaldenstraße 1, 72275 Alpirsbach	Bündnis90/ Die Grünen
Gaiser	Gerhard	Seminarleiter	Köpflesweg 29, 72270 Baiersbronn	SPD
Gfrörer	Alois	Schotterwerksbetreiber	Horber Gässle 7, 72186 Emfingen	FWW
Glück	Dr. Hermann	Arzt	Kapfstraße 15, 72291 Betzweiler-Wäld	CDU
Haug	Eberhard	Sonderschullehrer	Sonnenhalde 5, 72250 Freudenstadt	SPD
Herden	Ralf Bernd	Bürgermeister	Dorfstraße 14, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach	SPD
Hornberger	Heinz	Bürgermeister	Breitenbachstraße 15, 7244 Waldachtal-Lützenhardt	CDU
Jöchle	Armin	Bürgermeister	Römerstraße 17, 72184 Eutingen i.G. – Göttelfingen	CDU
Johne	Reinhold	Bürgermeister	Hegisstraße 55, 7291 Betzweiler-Wäld	FWW

Kreistag

Mitglieder des Kreistags Freudenstadt

Name	Vorname	Beruf	Wohnort und Wohnung	Partei
Klaasen	Klaas	Bürgermeister	Uhlandstraße 29, 72296 Schopfloch	FWV
Koch	Richard	Forstbeamter	Auf dem Hardt 17, 72297 Seewald-Schembach	FDP
Korneffel	Holger	Sparkassen-Regionaldirektor	Im Grund 15, 72275 Alpirsbach	FWV
Link	Gerhard	Bürgermeister	Pestalozzistraße 1/3, 72250 Freudenstadt	CDU
Lipp	Axel	Steuerinspektor	Berthold-Auerbach-Straße 9, 72160 Horb a.N.-Nordstetten	SPD
Mieckley	Dr. Wolfgang	Arzt	Mühlheimer Straße 57, 72186 Empfingen	FDP
Munding	Gerhard	Bürgermeister	Amselweg 26, 72160 Horb a. N.	CDU
Dr. Nagel	Ursula	Fachärztin für Allgemeinmedizin	Weingasse 19, 7240 Horb a. N.	SPD
Panetta	Rodolfo	Kraftfahrer	Im Maiacker 5, 72160 Horb a.N. – Grünmettstetten	REP
Pfau	Ernst	Gemeindebauoberamtsrat	Ruhbachgase 2, 72270 Baiersbronn-Mitteltal	FWV
Pfeifer	Tore-Derek	Bürgermeister	Rosenstraße 4, 72293 Glatten	FWV
Reichert	Erwin	Oberbürgermeister	Hermann-Hesse-Straße 66/1, 72250 Freudenstadt	SPD
Schebetka	Ernst	Bürgermeister	Mönchweg 35, 72297 Seewald-Besenfeld	CDU
Schindler	Albert	Bürgermeister	Amselweg 1, 7246 Empfingen	FWV
Schmierer	Albert	Apotheker	Lauterbadstraße 4, 7290 Freudenstadt	FWV
Schmierer	Hartmut	Apotheker	Stuttgarter Straße 7, 7290 Freudenstadt	CDU
Schreiber	Thilo	Bürgermeister	Erlenstraße 19, 72290 Loßburg	FWV
Schweizer	Franz	Omnibusunternehmer	Gerhard-Sonnenberg-Straße 29, 72178 Waldachtal-Lützenhardt	CDU
Theurer, MdL	Michael	Oberbürgermeister	Marktplatz 17, 72160 Horb a.N.	FDP
Trefz	Walter	Förster a.D.	Eichelbachstraße 61, 7250 Freudenstadt-Kniebis	Bündnis 90/ Die Grünen
Vees	Juliane	Oecotrophologin	Eckenweilerstraße 72, 72184 Eutingen i.G.	CDU
Dr. Wackers	Ludwig	Arzt	Obere Ortsstraße 14, 7292 Baiersbronn-Röt	Bündnis 90/ Die Grünen
Wendel	Hans	Kaufmann i.R.	Sommerrain 2, 72285 Pfalzgrafenweiler	SPD
Wentsch	Roland	Bürgermeister	Landhausstraße 12, 72275 Alpirsbach	FWV
Wochner	Daniel	Rechtsanwalt	Robert-Bosch-Straße 31, 72160 Horb a.N.-Bildechingen	FDP
Zepf	Erwin	Förster	Schifferstraße 110, 72270 Baiersbronn-Schönmünzach	CDU

Gemeinderat – Zusammensetzung des Gemeinderates

(aufgrund der Wahlen vom 13. Juni 2004):

Gesamtzahl der Stadträte: 18 Mitglieder

davon: FWV 7, SPD 4, CDU 4, UBL 2 Mitglieder, UL 1 Mitglied

Vorsitzender:

Bürgermeister Roland Wentsch, FWV

Rathaus Alpirsbach, Marktplatz, Tel. 9516-200

Bürgermeister: Roland Wentsch, Landhausstr. 2, Tel. 91 73 86

1. Stellvertreter: Stadtrat Joachim Hermann, FWV,
Gutleutweg 10, Tel. 2407

2. Stellvertreter: Stadtrat Dieter Armbruster, SPD,
Lange Straße 2, Tel. 3355

3. Stellvertreter: Stadtrat Hans-Jürgen Ziegler, CDU,
Schillerstraße 28, Tel. 3519



Rathaus

Beschließende Ausschüsse des Gemeinderats: Verwaltungs- und Finanzausschuss • Technischer Ausschuss • Umlegungsausschuss

Name	Straße	Partei	Telefon
Armbruster Dieter	Lange Straße 2	SPD	33 55
Berz, Walter	Oberer Sulzberg 13	FWV	95 67 65
Bosch, Ingo	Säggasse 4	CDU	44 26
Bosch, Peter	Reinerzauer Steige 88	FWV	60 25
Dr. Fischer, Hermann	Burghaldenstraße 14	SPD	24 17
Frick, Hans	Hansenbauernhof 1	OL	46 89
Gerst, Karl	Hauptstraße 55	FWV	23 18
Günther, Peter	Am Lohmühlebach 40	SPD	33 81
Hermann, Joachim	Gutleutweg 10	FWV	24 07
Knöpfle, Robert	Täleweg 28	UBL	39 54
Koch, Ursula	Landhausstraße 21	FWV	14 74
Korneffel, Holger	Im Grund 15	FWV	51 66 30
Krötz, Sabine	Fr.-Preuninger-Str. 23	FWV	91 63 52
Rehm, Hans-Dieter	Reinerzau 38	CDU	33 90
Walter, Gerhard	Heuweg 7	UBL	34 45
Wesle, Marc	Reutiner Steige 83	CDU	91 62 45
Wohriska, Gerhard	Adelsberger Weg 29	SPD	29 58
Ziegler, Hans-Jürgen	Schillerstraße 28	CDU	35 19

Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Ehlenbogen	Straße	Partei	Telefon
Bühler, Martin	Untere Mühle 4	UBE	12 63
Esslinger-Wöhrle, Ernst	Am Erlenbach 8	UEB	37 56
Faißt, Margarethe	Am Reichenbächle 11	UBE	13 54
Frey, Ernst	Vogtmichelhof 1	UBE	30 09
Günther, Peter (Ortsvorsteher)	Am Lohmühlebach 40	UBE	33 51
Mäder, Klaus	Schwenkenhof 2	UBE	14 54
Pfau, Wolfgang	Metzgerbauernhöfe 1	UBE	14 69
Rumpf, Karl	Kinzigtalstraße 9	SPD	28 63

Ortschaftsrat Peterzell			
Büchner, Barbara	Oberer Hummelberg 15	UBL	33 01
Jäckle, Willi (Ortsvorsteher)	Fluorner Straße 21	UPB	
Knöpfle, Rolf	Reutiner Straße 33	UPB	43 13
Pfau, Karl – Heinz	Kirchstraße	UPB	60 60
Walter, Gerhard	Heuweg 7	UBL	34 45
Weigold, Marita	Zellerstraße 10	UPB	10 04
Wörner, Kurt	Reutiner Straße 156	UPB	28 44

Ortschaftsrat Reinerzau			
Frick, Hans	Hangenbauernhof 2	SPD	46 89
Haid, Roland	Reinerzauer Oberdörfle 30	ZR	43 23
Hamm, Michael (Ortsvorsteher)	Alte Reinerzauer Straße 46	SPD	26 72 (priv. 41 02)
Heinzelmann, Hans	Alte Reinerzauer Straße 84	BLR	31 94
Rehm, Hans-Dieter	Jungbauernhof 27	FWV	33 90
Spingler, Jürgen	Alte Reinerzauer Straße 25	ZR	18 17
Weigold, Rainer	Alte Reinerzauer Straße 40	ZR	5 10 71

Ortschaftsrat Reutin			
Armbruster, Dieter	Lange Straße 2	SPD	33 55
Eberhard, Karl	Ortsstraße 56	FWV	16 80
Guhl, Martin	Herdweg 32	FWV	22 33
Heinzelmann, Marinus	Herdweg 3/1	SPD	31 98
Koch, Ursula (Ortsvorsteherin)	Landhausstraße 21	FWV	14 74
Legler, Werner	Ortsstraße 50	FWV	17 71
Schöllhorn, Siegfried	Landhausstraße 3	FWV	34 76

Ortschaftsrat Römlinsdorf

Schwenk, Gerhard (Ortsvorsteher)	Krähenbadstraße 6		5 18 13
Hebe, Uwe	Lindenstock 17	ULR	46 32
Krauth, Gisela	Hochmössinger Straße 30/1	ULR	33 24
Kronenbitter, Reiner	Lindenstock 8	ULR	13 56
Pfau, Horst	Brunnenstraße 24	FBR	25 02
Pfau, Thomas	Hochmössinger Straße 26	ULR	91 60 33
Schumacher, Peter	Sonnenstraße 22	ULR	14 20
Unsöld, Richard	Hochmössinger Straße 60	ULR	25 73

Verwaltungen

Die Ortsvorsteher in den Stadtteilen:

Stadtteil Ehlenbogen Peter Günther, Am Katzensteig 20	Tel. dienstl./privat 24 04/33 51
Stadtteil Peterzell Willi Jäckle, Fluorner Straße 61	Tel. dienstl./privat 21 52/25 65 E-Mail: Willi.Jaeckle@t-online.de
Stadtteil Reinerzau Michael Hamm, Alte Reinerzauer Str. 46	Tel. dienstl./privat 26 72/41 02 E-Mail: Michael.Hamm@reinerzau.de
Stadtteil Reutin Ursula Koch Landhausstraße 21	Tel. dienstl./privat 20 29/14 74 E-Mail: ursula.koch.alp@t-online.de
Stadtteil Römlinsdorf Gerhard Schwenk, Krähenbadstraße 6	Tel. dienstl./privat 30 66, 5 18 13 E-Mail: gerhard.schwenk@alpirsbach.de

Verwaltungen

Ortschaftsverwaltungen

Sprechstunden der Ortschaftsverwaltungen:

Ortschaftsverwaltung Ehlenbogen, Ortsvorsteher Peter Günther

Mittwoch

18.00–19.30 Uhr

Ortschaftsverwaltung Peterzell, Frau Ade

Montag,

Donnerstag

E-Mail: ov.peterzell@t-online.de

10.00–12.00 Uhr

19.00–20.00 Uhr

Ortsvorsteher Willi Jäckle ist zu folgenden Zeiten anwesend

Montag

10.00–12.00 Uhr

Ortschaftsverwaltung Reinerzau, Frau Schmidt

Montag

Mittwoch

E-Mail: OVReinerzau@t-online.de

10.00–12.00 Uhr

17.00–19.00 Uhr

Ortsvorsteher Michael Hamm ist zu folgenden Zeiten anwesend:

Mittwoch

17.00–19.00 Uhr

Ortschaftsverwaltung Reutin, Frau Ade

Donnerstag

E-Mail: ov.reutin@t-online.de

9.00–12.00 Uhr

Ortsvorsteherin Ursula Koch ist zu folgenden Zeiten anwesend:

Montag

18.00–20.00 Uhr

Ortschaftsverwaltung Römlinsdorf, Ortsvorsteher Gerhard Schwenk

Montag

Mittwoch

18.30–20.00 Uhr

13.30–14.30 Uhr

Notizen



Bezeichnung	Zi.-Nr.	Tel.-Nr.
Bürgermeister:		
Herr Wentsch	108	95 16-2 00
Vorzimmer des Bürgermeisters:		
Frau Heinzelmann	107	95 16-2 01
Hauptamt/Personalamt		
Herr Schaufler	110	95 16-2 10
Frau Krötz	109	95 16-2 11
Frau Duttlinger	109	95 16-2 12
Allgemeine Verwaltungsaufgaben, Schul- und Kulturamt, Sportpflege, Rechts- und Wahlamt, Personalamt, Redaktion Nachrichtenblatt/Öffentlichkeitsarbeit, Organisationswesen, Vergleichsbehörde, Städtische Hallen und Räume, Erstellung des Veranstaltungsplans, Koordinierungsaufgaben, Nahverkehr/Schülerverkehr, Beglaubigungen, Ortsrecht.		
Standesamt, Friedhofsamt, Ortsbehörde für Arbeit- und Angestellten-Versicherung		
Frau Burkhardt, Frau Haberer	204	95 16-2 15
Standesamt, Friedhofsamt/Bestattungswesen, Sozialwesen		
Telefonzentrale	302	95 16-0
		Telefax 95 16-2 18
Zentrale Registratur, Poststelle, Auskünfte		
Frau Haberer		95 16-216
Frau Scheffold		95 16-216
Amtsbotin Frau Klink über	304	95 16-216
Stadtpflege		
Herr Frasch	103	95 16-2 20
Herr Wöhrle	106	95 16-2 21
Frau Buchholz	203	95 16-2 28
Frau Blind	104	95 16-2 22
Herr Schmider	203	95 16-2 24
Frau Holasek	104	95 16-2 23
Haushaltswesen, Liegenschaftsamt, Steueramt, Verbrauchsabrechnung, Vermögensverwaltung,		
Stadtkasse		
Frau Hägele	105	95 16-2 25
Frau Sandhaas	105	95 16-2 26
Ordnungsamt/Bauverwaltungsamt		
Herr Schwenk	207	95 16-2 30
Frau Hartmann-Weißer	206	95 16-2 31
Bauwesen und Wohnungsbauförderung, Sanierung, Verkehrs- und Gesundheitswesen, Natur- und Landschaftspflege, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Wohngeld, Erziehungsgeld, Marktwesen, Geschäftsstelle Gutachterausschuss		

Stadtverwaltung Alpirsbach

Einwohnermeldeamt

Frau Hübner 205 95 16-2 33

Fundamt, Steuerkarten, Pässe

Stadtbauamt

Herr Braun 308 95 16-2 60

Frau Bühler 307 95 16-2 62

Herr Mücke 310 95 16-2 63

Hoch- und Tiefbau, Bauleistungen, Abwasserbeseitigung, Wasserversorgung, Unterhaltung städt. Gebäude und Anlagen, städt. Bauhof

Städt. Bauhof

Herr Niemann - 95 16-2 65

Sprechstunden der Stadtverwaltung Alpirsbach

Montag–Donnerstag 9.00–12.00 Uhr

Montag 16.00–18.00 Uhr

Freitag 9.00–13.00 Uhr

Tourist Information im Haus des Gastes

Telefax 95 16-2 83

Herr Held 95 16-2 80

Frau Fuchs 95 16-2 81

Frau Landenberger 95 16-2 81

Frau Waidele 95 16-2 81

Museum für Stadtgeschichte, Ambrosius-Blarer-Platz 10 5 19 71

Öffnungszeiten von Mai bis Oktober:

Donnerstag 14.00–17.30 Uhr

Samstag 14.00–17.30 Uhr

Sonn- und Feiertag 14.00–17.30 Uhr

– Änderungen möglich –

Info-Zentrum Kloster, Klosterplatz

Frau Mayer, Frau Morgenstern, Frau Stehle 5 10 61

Telefax 9 17 02 97

Öffnungszeiten: 15. März bis 1. November täglich von 9.00–17.30 Uhr

2. November bis 14. März

Donnerstag, Samstag, Sonntag 13.30–15.30 Uhr

Stadtbücherei, Alte Oberamtei, Ambrosius-Blarer-Platz 6, Frau Eberhard 5 19 72

Öffnungszeiten: Montag 15.00–18.00 Uhr

Mittwoch 9.00–11.00 Uhr

Freitag 15.00–18.00 Uhr

Freitag 16.00–19.00 Uhr

Müllabfuhr im Bereich der Stadt Alpirsbach

In der Gesamtstadt (Kernstadt und Stadtteile) Restmüll donnerstags, Biotonne freitags

Recycling-Center, Vorderer Aischbach

Öffnungszeiten: Freitag 13.00–17.00 Uhr

Samstag 9.00–12.00 Uhr

Die im Treppenhaus beim Ausbau freigelegte Sandsteinwand ist nicht die Außenwand des Gebäudes, sondern die des Turmes der 1099 eingeweihten und 1649 abgebrochenen Leutkirche; der Turm ist somit das älteste bestehende Bauwerk in Alpirsbach. Die jetzt freigelegte Nische war früher der Zugang zum gemeinsamen Archiv und zur Oberamtei. An der Decke sind die früher üblichen Lehm-Strohwickel-Zwischendecken-Ausfachungen freigelegt. Der Fußboden ist mit gespaltenen Sandsteinplatten belegt.

An dieser Wand sind Tafeln mit den Wappen und Kurzfassungen der Geschichte von Alpirsbach und den Stadtteilen angebracht.

Das starke Gefälle der Bäche und Flüsse im Schwarzwald wurde bald durch den Einbau von Wehren und von Wasserrädern und Turbinen zur Erzeugung von Energie genutzt. Eine Wehrfalle mit Handantrieb, eine Oberkanal-Einlauffalle mit Eich- und Sichtzeichen, sowie eine Turbine mit Vorgelege und die nötigen Wasserrechtsgesuche und Genehmigungen sind hier zu sehen. Interessant ist hier die Kraftübertragung mittels eines endlosen Seils über konisch hergestellten Seilrollen, also der Vorgänger des Keilriemens.

Die Beleuchtung des Treppenhauses erfolgt vorwiegend mit alten Straßenlampen aus dem Anfang dieses Jahrhunderts.

Im Flur zeigen wir an einer über 200 Jahre alten Baumscheibe den Ablauf der Geschichte in dieser Zeit. An einer anderen Baumscheibe erkennt man den Grund des Absterbens der Bäume. Auf Karten des Alpirsbacher Stadtwalds ist der alte Waldbestand und die Aufforstung seit 1840 zu erkennen.

Jeder Bauer, der Holz zum Flößen in die Kinzig brachte, riß in seine geschälten Baumstämme sein Holzzeichen ein. Sie können hier die Holzzeichen aller Höfe aus Alpirsbach und den Stadtteilen finden.

Im Lagerbuch des Klosters aus dem Jahr 1460 ist die Verteilung des Grundbesitzes niedergelegt. Von jedem Stadtteil ist eine Seite aufgehängt, auf denen Sie die alte Handschrift und die früheren Geld- und Mengenbezeichnungen studieren können.

Und in der Ecke steht ein „Bettelmännle“, das Symbol der Alpirsbacher Narren.

Alpirsbach war seit der Gründung des Klosters 1095 ein reines Handwerkerdorf. Nach der Reformation 1534 blieb Alpirsbach der Vorort des Klosteramts mit den Verwaltungsbehörden. Davon profitierten die Alpirsbacher Handwerker, vor allem bei den vier Märkten, die jährlich hier abgehalten wurden, denn jeder Bewohner des Amtes war verpflichtet, seine dienstlichen Angelegenheiten hier zu erledigen, und dann wurden auch die privaten gleich mit abgewickelt.

Günstige Bedingungen für das Gerberhandwerk

Die Gerber fanden hier günstige Bedingungen. Die Bauern des Klosteramts lieferten die Felle, vom Wald bekamen sie die Eichen- und Tannenrinde, die gemahlen die Gerberlohe ergaben, und das klare Wasser brachte die Kinzig.

Um die Haare der Felle zu lockern, wurden diese in eine Brühe gelegt, in der auch Urin, Tauben- und Hundekot enthalten war, was sehr unangenehm roch. Wegen diesem Gestank mußten sich die Gerber früher abseits der Stadt oder des Dorfes ansiedeln.

Auf einem Schabebock entfernte der Gerber die Haare, Fett- und Fleischreste, und nun wurde die „Blöße“ (so nannte man die gereinigte Lederhaut) mit Lohe und Wasser zum Gerben in die Gerbgrube gelegt, wo sie monatelang liegen mußte. Wasser und Lohe wurden immer wieder erneuert. Leder für Schuhsohlen und Pferdesättel lagen bis zu 24 Monaten in der Gerbgrube.

Der Rotgerber verarbeitete vor allem Rindshäute, während der Weißgerber Kalbs-, Ziegen-, Schaf- und Rehelle verwendete. Er brauchte früher zum Gerben Eiweiß; daher sein Name. Sein Leder brauchte man zum Einbinden von Büchern, zum Orgelbau und zur Herstellung von Handschuhen und Taschen. In einer Zeit, in der es noch kein Auto, keine Eisenbahn und keinen Traktor gab, war das wichtigste Erzeugnis des Sattlers der Sattel für die Pferde und das Geschirr für die Zugtiere mit dem Kummet, das auf dem blockigen

Museum

Führer durch das Museum für Stadtgeschichte

Kummetspanner für jede Kuh und jedes Pferd eigens angemessen wurde. Schuhfabriken sind noch nicht alt. Da mußte früher der Schuhmacher die Schuhe und Stiefel anmessen, aus seinen Hunderten von Leisten den passenden herausuchen und darüber das neue Paar spannen und nähen.

Schwäbische Weisheit: D'Schusterweiber ond d'Schmiedriß geant barfuß (Die Frauen der Schuhmacher und die Pferde der Schmiede gehen barfuß).

Ein einzelner Hof konnte dort hingebaut werden, wo eine Quelle war. Für ein kleines Dorf war es schon notwendig, das Wasser von einer Quelle zu einem Brunnen zu führen. Dazu verwendete man im walddreichen Schwarzwald Baumstämme, meist Kiefern, die mit 2–3 m langen Bohrern der Länge nach durchbohrt wurden. Diese nannte man Deichel (Teuchel). Die Deichelleitungen hielten etwa 40–50 Jahre, dann mußten sie erneuert werden. Das reiche Kloster hatte für seinen Hof auf dem Sulzberg Tonrohre, die länger hielten, verlegen lassen. Vor der letzten Jahrhundertwende wurden in Alpirsbach eiserne Wasserleitungsrohre von der Botenlochquelle, der Alpirsbacher Quelle seit Mönchszeiten, verlegt, durch die über Hydrantenschächte auch im Brandfall gespritzt werden konnte.

*Gott schütze uns vor schnellem Tod,
vor Feuer und vor Wassersnot.*

Dieser Stoßseufzer aus früherer Zeit sagt uns, wie hilflos damals die Leute einem Brand ausgeliefert waren.

*Durch der Hände lange Kelte
Um die Wett*

Fliegt der Eimer, hoch im Bogen

Spritzen Quellen, Wasserwogen (Schiller in der „Glocke“)

und am Ende der Wassereimerkette stand die Feuerspritze aus dem Jahre 1774 oder von 1832, an der zwölf Mann pumpten und doch das Wasser nicht weit brachten. Man konnte sich nur auf den

Schutz der umliegenden Gebäude beschränken. Mit riesigen Feuerhaken riß man die Stroh- und Schindeldächer herunter, um Flugfeuer zu verhindern. Kleine Feuerstellen löschte man mit Einmannspritzen. Erst mit der Spritze von 1911 konnte das Feuer aktiv bekämpft werden. Durch die Ansaugschläuche gab es genügend Wasser, und man konnte damit bis zu 40 m weit spritzen. Spezielle Leitern ermöglichten es den Feuerwehrleuten, außen an den Häusern bis auf den Dachfirst hinaufzusteigen. Verschiedene Kleingeräte in der Vitrine (Uniform, Helme usw.) runden das Bild der Feuerwehr in unserem Museum ab.

Im mindestens 500 Jahre alten gewölbten Keller ist in einer Nische der Verwendungszweck des Keller als kühler Vorratsraum demonstriert mit einem Mostfäße, einer Rahmschüssel, in der die Milch entrahmt wurde, einer Krautstange und einer Brothänge, auf der das Brot vor den Mäusen sicher aufbewahrt werden konnte und mit der die Mutter ihren Kindern in Notzeiten „den Brotkorb höher hängte“.

Sonst aber ist der Keller der Geologie und deren wirtschaftlicher Ausnutzung gewidmet. Bei den einzelnen Vitrinen sind jeweils Zeitschalter angebracht. Doch bevor Sie diese betätigen, betrachten Sie in der rückwärtigen Vitrine das uranhaltige Gestein, das im ultravioletten Licht aufleuchtet. Diese Vitrine enthält außerdem Mineralien, die fast ausschließlich aus Alpirsbach und seiner näheren Umgebung stammen.

In Alpirsbach und in Reinerzau wurde vor allem im 18. Jahrhundert Bergbau auf Silber und Kobalt betrieben. In der Grube „Dreikönigstern“ in Reinerzau (ein im Jahr 1748 gezeichneter Querschnitt gibt ein anschauliches Bild von dieser Grube) fand man 1727 so viel Silber, daß Herzog Eberhard Ludwig von Württemberg eine ganze Menge Ausbeutetaler davon prägen ließ (im Raum „Geschichte des Geldes“ ist ein solcher Taler ausgestellt). Nachdem reiche Kobaltfunde in derselben Grube und im Glaswald in Alpirsbach gemacht wurden, gründete man 1710 die Farbmühle. Der Flurname ist heute noch in Alpirsbach bekannt, wenn die Farbmühle auch nicht mehr steht. Aus diesem Werk wurde, wie auch aus der Witticher Farbmühle, die angereicherte, fein gemah-

lene Kobaltfarbe bis nach Holland verschickt, wo sie den Delfter Kacheln das berühmte Blau gab. Dafür bekamen die Alpirsbacher und Witticher jedes Jahr 50 000 Gulden bezahlt. Kein Wunder, daß ein Alpirsbacher Pfarrer in dieser Zeit einen Choral dichtete und im Gottesdienst singen ließ mit der Bitte, Gott möge dieses ertragreiche Gewerbe beschützen und bewahren.

Die schon oben erwähnten Mineralien und die in der kleinen Vitrine aufbewahrten Steine mit Silber- und Kobaltsteinsprengstein, ferner der geologische Querschnitt und die Bohrkerne von der Baustelle des Trinkwasserspeichers an der Kleinen Kinzig geben ein anschauliches Bild von der Vielfalt und der Reichhaltigkeit der Schwarzwälder Gesteinswelt.

Laubbäume als wertvoller Energielieferant

Die Besucher des Schwarzwaldes haben oft den Eindruck, unser Wald bestehe nur aus Tannen (wobei diese „Tannen“ meistens Fichten sind). Daß das nicht immer so war, zeigen einige Flurnamen: Eichhalde, Buchbach, Büchenberg, Lindenschuch, Eschengraben. Da das Holz früher die einzige Energiequelle war, wurde das Laubholz, das viel mehr Hitze als Nadelholz erzeugt, zum Heizen der Wohnungen, der Glashütten (Alpirsbach hat einen Glaswald, also muß auch einmal eine Glashütte hier gestanden haben), der Farbmühle, für die Herstellung von Pottasche und Holzkohle und als Bauholz in unvorstellbaren Mengen verbraucht, aber nicht wieder neu angepflanzt. Die Waldbesitzer pflanzten nur Tannen und Fichten neu an, denn diese Bäume konnten, zu Flößen zusammengebunden, nach Kehl/Straßburg, nach Köln, nach Holland geflößt werden und brachten Geld, jedes Jahr etwa 500 000 Gulden, in das jetzige Stadtgebiet. Ein großer Teil der männlichen Bevölkerung war Holzhauer, Wieder und Flößer, meistens alles in einer Person. Im Winter wurden die Bäume gefällt, in der schnee- und eisfreien Zeit die Floße vorbereitet und verflößt, wozu auch das Herrichten der Schwallungen, der Floß wehre, gehörte, um genügend Wasser zu haben.

Die Bäume wurden vor dem Fällen „gestämmelt“, d. h. der Holzbauer stieg hinauf, kappte die Spitze und schlug alle Äste ab – eine gefährliche Arbeit im Winter. Wurde der Baum nun gefällt, war der Schaden im Jungholz gering. Nach dem Schälen riß der Waldbesitzer mit einem „Reißer“ sein Holzzeichen in den Stamm, ein Zeichen, das es sonst in der weiten Umgebung nicht mehr gab. Nach diesem Zeichen wurde beim Verkauf der Floße abgerechnet. Die Stämme wurden nicht mit Seilen, sondern mit „Floßwieden“, die der „Wieder“ aus Weiden- oder Fichtenstämmchen gedreht hatte, zusammengebunden. Die Floße aus Alpirsbach, Ehlentauern und Reinzerau waren in der Regel 4 m breit und 400–450 m lang und umfaßten durchschnittlich 235 fm Langholz.

In Alpirsbach gibt es einen Kohlwald, also haben hier auch Kohlenmeiler geraucht. Der Aufbau eines solchen Meilers mit etwa 110–120 cm Holz war eine Kunst für sich. Auch beim Brennen mußte höllisch aufgepaßt werden; das Holz im Innern durfte nur glocken, nicht brennen. Nach etwa 20–22 Tagen war der Brand vollendet.

Heute wird bei Neuanpflanzen des Waldes auf eine gesunde Mischung zwischen Laub- und Nadelhölzern geachtet, um den natürlichen Zustand von früher wieder zu erreichen. Das zeigen die verschiedenartigsten Holzarten in unserem „Holzraum“ im Museum, die alle aus dem Alpirsbacher Stadtwald stammen.

„... fühlen wir uns gedrungen, den tiefgefühltesten Dank vor den Thron Eurer Königlichen Majestät mit dem Wunsche allerunterthänigst niederzulegen: „Heil und Segen, Gesundheit und noch langes Leben, unserm in Ehrfurcht geliebten Könige, den erhabenen Beförderer und Beschützer der Wohlfahrt seines Landes und Volks!“ In tiefster Ehrfurcht Eurer Königlichen Majestät treu gehorsamste. ...“ Mit diesen blumigen Worten dankten Gemeinderat und Bürgerausschuß König Karl für die Erhebung von Alpirsbach zur Stadt im Jahr 1869. Auch sonst zeigt dieser Raum einiges vom früheren Leben in Alpirsbach. Die Trachten im evangelischen, pietistisch beeinflussten Alpirsbach waren dunkel, oft schwarz, so auch die Hochzeitstracht der Frau Schatz aus dem „Schlößle“ vom Jahr 1902.

Museum

Führer durch das Museum für Stadtgeschichte

An Stelle eines Nachrichtenblattes „schellte“ der Büttel mit seiner Glocke, der „Schelle“ die „Bee-kannnt-machungen“ aus. Da es noch keine Autos und Motorräder mit ihrem Lärm gab, war dieses „Kommunikationsmittel“ völlig ausreichend.

Der Stabsvogt, der Vogt und der Schultheiß hielten früher bei Verpflichtungen oder Beedigungen einen mit einer Schwarzhand versehenen Eidstab in der Hand, und der Gemeinderat und Nachtwächter, die für ihr Amt verpflichtet wurden, waren dann „an den Stab ang'lobt“.

Bei Heiraten wurde ein Beibringungsinventar, bei Todesfällen ein „Theilungsinventar“ angelegt, indem die kleinste Kleinigkeit aufgenommen wurde. Diese verwahrte man dann in dem „Theilungs- und Inbindurs (Inventur)kasten“. Wir zeigen drei solche Inventurlisten in dem Schrank, der übrigens mit schwäbischer Bauernmalerei – Farbe und Ochsenblut vermischt und mit den Fingern aufgetragen – verziert ist.

In der Spitalstraße stand einst das Spital, in dem arme, kranke und gebrechliche Leute versorgt wurden. Der Türsturz dieses Hauses hängt bei einem Feldkreuz, das vor Jahrhunderten vielleicht als Sühnekreuz für einen Totschlag, oder um den Segen Gottes auf die Feldflur zu erbitten, aufgestellt wurde.

Wie hat Alpirsbach, wie haben viele Häuser früher ausgesehen? Eine ganze Anzahl Bilder geben Auskunft darüber. Und wissen Sie, warum man sagt: „Der hat etwas auf dem Kerbholz“? Lassen Sie es sich im Museum sagen!

Noch bevor der Beruf des Schmieds „erfunden“ wurde, gab es den Zimmermann, denn als die Höhlenbewohner daran gingen, ihre feuchten und kalten Schlupfwinkel zu verlassen und Hütten als Unterkünfte zu benützen, mußte das Holz der Bäume bearbeitet werden – und mehr tun die Zimmerleute heute letzten Endes auch nicht. Nur die Werkzeuge haben sich inzwischen geändert und verfeinert.

Das Wissen, wie man Holz sägt, war schon in der jüngeren Stein- und Bronzezeit bekannt und wurde später, als man das Eisen kennenlernte, nur vervollkommenet.

Die Balken wurden häufig mit dem Breitbeil aus den Baumstämmen herausgehauen. Das ist ein Beil mit breiter Schneide, in dessen „Haus“ der Stiel schräg eingesetzt ist. Oft wurde dafür auch, vor allem zum Heraussägen von Brettern, das Handgatter benützt, bei dem der Stamm auf Böcke gelegt wurde, wobei ein Mann, der oben stand, das Gatter hinauf, der unten stehende nach unten zog. Mit dem Rundbeil stellte man Rinnen, z. B. hölzerne Dachrinnen, her. Eine Vielzahl von Hobeln diente dem Herausarbeiten der verschiedenartigsten Nuten und Zierformen aus Brettern und Balken.

Heute befördert ein Kran die Balken auf das zu bauende Haus; früher brauchte man dafür den hölzernen Flaschenzug.

Der Schreinerberuf ist aus dem des Zimmermanns hervorgegangen; es werden deshalb auch weitgehend dieselben Handwerkszeuge verwendet. In unserer Schreinerwerkstatt steht ein Leimofen. Der Leim mußte früher stets heiß gehalten werden; zum Heizen verwendete man die reichlich vorhandenen Holzabfälle.

Die Möbel – Tische, Betten, Schränke – stellte man ursprünglich aus massivem Holz her. Auch bei gut ausgetrocknetem Holz gab es dabei aber oft Risse. Sägte man das Holz in Streifen und leimte diese wieder zusammen, so sprang es zwar nicht mehr, sah aber nicht schön aus. Deshalb brachte man eine dünne Holzschicht, ein Furnier, drauf, die auf einer Furnierpresse festgeleimt wurde.

Unsere Zimmermannswerkstatt ist zu einem Teil mit Falzziegeln aus dem Alpirsbacher Falzziegelwerk (1890–1920) gedeckt. Dort hängt auch ein interessanter Arbeitsvertrag aus dem Jahr 1910. Ein anderer Teil der Werkstatt ist mit handgemachten Biberschwänzen einfach und doppelt gedeckt.

Ein Nebengeschäft bei diesen Berufen ist die Herstellung von Schindeln auf dem Schindelbock zum Verschindeln der Hauswände.

Was erledige ich wo?



In Sachen	Welches Amt/Zimmer-Nr.	Straße-Nr.	Telefon
Abbruch von Gebäuden	Stadtbauamt/308 Ordnungsamt/207	Marktplatz 2	95 16-2 60
Abfallabfuhr	Stadtpflege/104	Marktplatz 2	95 16-2 23
Abwasserbeseitigung	Stadtbauamt/308	Marktplatz 2	95 16-2 60
Adoptionen	Standesamt/204	Marktplatz 2	95 16-2 15
Altenbetreuung	Standesamt/204	Marktplatz 2	95 16-2 15
An-/Ab- und Ummeldungen der Einwohner	Einwohnermeldeamt/205	Marktplatz 2	95 16-2 33
Angelkarten	Tourist Information	Hauptstraße 20	95 16-2 81
Anmietung von städt. Hallen und Räumen	Hauptamt	Marktplatz 2	95 16-2 12
Anmietung Haus des Gastes	Tourist Information	Hauptstraße 20	95 16-2 81
Anträge auf Prozesskostenbeihilfe (früher Armenrechtszeugnisse)	Standesamt/204	Marktplatz 2	95 16-2 15
Aufgebot	Standesamt/204	Marktplatz 2	95 16-2 15
Ausbildungsförderung	Landratsamt FDS-Sozialamt	Herrenfelderstr. 14	(0 74 41) 92 00
Ausländerangelegenheiten	Standesamt/204 Landratsamt FDS-Ausländerbehörde	Marktplatz 2 Herrenfelderstr. 14	95 16-2 15 (0 74 41) 92 00
Baugenehmigungen	Bauverwaltungsamt/207	Marktplatz 2	95 16-2 30
Bauförderung (Darlehen etc.)	Bauverwaltungsamt/207	Marktplatz 2	95 16-2 30
Beglaubigungen	Hauptamt/109	Marktplatz 2	95 16-2 11
Bestattungswesen	Standesamt/204	Marktplatz 2	95 16-2 15
Bußgeldstelle	Ordnungsamt/207	Marktplatz 2	95 16-2 31
Eheschließung	Standesamt/204	Marktplatz 2	95 16-2 15
Ehefähigkeitszeugnis	Standesamt/204	Marktplatz 2	95 16-2 15
Einbürgerungen	Hauptamt/110	Marktplatz 2	95 16-2 10
Entwässerung	Stadtbauamt/308	Marktplatz 2	95 16-2 60
Erfassungsbehörde	Einwohnermeldeamt/205	Marktplatz 2	95 16-2 33
Erziehungsgeld	Bauverwaltungsamt/206	Marktplatz 2	95 16-2 31
Erziehungshilfen	Standesamt/204 oder Landratsamt FDS	Marktplatz 2 Herrenfelderstr. 14	95 16-2 15 (0 74 41) 92 00
Fahrausweis für Kindergartenkinder	Hauptamt/302	Marktplatz 2	95 16 216
Familienfürsorge	Standesamt/204	Marktplatz 2	95 16-2 15
Feuerwehrgerätehaus	Bahnhofstraße 17		5 19 70
Friedhofsverwaltung	Friedhofsamt/204	Marktplatz 2	95 16-2 15
Fundbüro	Einwohnermeldeamt/205	Marktplatz 2	95 16-2 33
Gebäudebrandversicherung	Stadtpflege/104	Marktplatz 2	95 16-2 22
Gebäude-, Grundstücksschätzungen	Bauverwaltungsamt/207	Marktplatz 2	95 16-2 30
Geburtenanmeldung	Standesamt/204	Marktplatz 2	95 16-2 15
Gewerbean- und -abmeldungen	Einwohnermeldeamt/205	Marktplatz 2	95 16-2 33
Gewerbsteuer	Stadtpflege/104	Marktplatz 2	95 16-2 23
Glascontainer	Hauptamt/109	Marktplatz 2	95 16-2 11
Grabangelegenheiten	Friedhofsamt/204	Marktplatz 2	95 16-2 15
Grabmalgenehmigungen	Stadtbauamt/308	Marktplatz 2	95 16-2 60

Was erledige ich wo?

In Sachen	Welches Amt/Zimmer-Nr.	Straße-Nr.	Telefon
Grundsteuer	Stadtpflege/104	Marktplatz 2	95 16-2 23
Grundstücksverwaltung	Stadtpflege/106	Marktplatz 2	95 16-2 21
Haushaltsbesch. f. Kindergeld	Einwohnermeldeamt/205	Marktplatz 2	95 16-2 33
Haftpflichtfälle	Hauptamt/110	Marktplatz 2	95 16-2 10
Hundesteuer	Stadtpflege/106	Marktplatz 2	95 16-2 21
Jubiläen	Einwohnermeldeamt/205	Marktplatz 2	95 16-2 33
Jugendhilfe	Landratsamt FDS-Kreisjugendamt	Herrenfelderstr. 14	(0 74 41) 92 00
Jugendschutz	Ordnungsamt/207	Marktplatz 2	95 16-2 30
Kinderausweise	Einwohnermeldeamt/205	Marktplatz 2	95 16-2 33
Kindergarten Reutin	-	Ortsstraße 18	91 69 35
Kindergarten Römlinsdorf	-	Banholzstraße 89	27 00
Kindergeld	Arbeitsamt Nagold –Kindergeldkasse- Ortsbehörde/204	Bahnhofstraße 37 Marktplatz 2	(0 74 52) 6 02-1 95 16-2 15
Kirchenaustritt	Standesamt/204	Marktplatz 2	95 16-2 15
KFZ-Zulassung	Landratsamt FDS	Herrenfelderstr. 14	(0 74 41) 92 00
KFZ-Abmeldung	Ordnungsamt/206	Marktplatz 2	95 16-2 31
Krankentransporte	DRK Freudenstadt		(0 74 41) 1 92 22
Landschaftspflege	Bauverwaltungsamt/206	Marktplatz 2	95 16-2 31
Lärmbekämpfung	Ordnungsamt/207	Marktplatz 2	95 16-2 30
Lastenausgleich (Anträge)	Standesamt/204	Marktplatz 2	95 16-2 15
Lebensbescheinigungen	Einwohnermeldeamt/205	Marktplatz 2	95 16-2 33
Lebensmittelüberwachung	Ordnungsamt/207	Marktplatz 2	95 16-2 31
Manöverschäden	Hauptamt/Standesamt/204	Marktplatz 2	95 16-2 15
Mietrecht/Mietwerttabelle	Bauverwaltungsamt/207	Marktplatz 2	95 16-2 30
Müllabfuhr	Stadtpflege/104	Marktplatz 2	95 16-2 23
Nahverkehrsfahrplan	Hauptamt/110	Marktplatz 2	95 16-2 10
Namensänderungen	Standesamt/204	Marktplatz 2	95 16-2 15
Naturschutz	Ordnungsamt/207	Marktplatz 2	95 16-2 30
Obdachlose	Ordnungsamt/207	Marktplatz 2	95 16-2 30
Ortsrecht, Satzungen	Hauptamt/110	Marktplatz 2	95 16-2 10
Öffentlichkeitsarbeit	Hauptamt/110	Marktplatz 2	95 16-2 10
Pachtwesen	Stadtpflege/106	Marktplatz 2	95 16-2 21
Papierabfuhr (Termine/Reklamationen)	Hauptamt/109	Marktplatz 2	95 16-2 11
Papiercontainer	Hauptamt/109	Marktplatz	95 16-2 11
Partnerschaftsangelegenheiten	Sekretariat Bürgermeister/107	Marktplatz 2	95 16-2 01
Paßangelegenheiten	Einwohnermeldeamt/205	Marktplatz 2	95 16-2 33
Personalangelegenheiten	Hauptamt/110	Marktplatz 2	95 16-2 10
Personalausweise	Einwohnermeldeamt/205	Marktplatz 2	95 16-2 33
Personenstandswesen	Standesamt/204	Marktplatz 2	95 16-2 15
Plakatanschlag	Ordnungsamt/207	Marktplatz 2	95 16-2 30
Polizeiliche Führungszeugnisse	Einwohnermeldeamt/205	Marktplatz 2	95 16-2 33
Ratschreiber	Stadtpflege/103	Marktplatz 2	95 16-2 20

Was erledige ich wo?



In Sachen	Welches Amt/Zimmer-Nr.	Straße-Nr.	Telefon
Rechtswesen	Hauptamt/110	Marktplatz 2	95 16-2 10
Rentenanträge	Ortsbehörde für Arbeiter- u. Angestelltenversicherung/204	Marktplatz 2	95 16-2 15
Rentenversicherung	Ortsbehörde für Arbeiter- u. Angestelltenversicherung/204	Marktplatz 2	95 16-2 15
Sanierungsangelegenheiten	Bauverwaltungsamt/207	Marktplatz 2	95 16-2 30
Schulangelegenheiten	Stadtpflege/104	Marktplatz 2	95 16-2 23
Schularzt	Schulleitungen Sulzbergschule u. Progymnasium		9518-2 41 95 18-0
Schülerbeförderung	Hauptamt/110	Marktplatz 2	95 16-2 10
Sozialer Wohnungsbau	Bauverwaltungsamt/207	Marktplatz 2	95 16-2 30
Sozialversicherung	Ortsbehörde für Arbeiter- u. Angestelltenversicherung/204	Marktplatz 2	6 14-2 15
Sozialwesen	Sozialamt/204	Marktplatz 2	95 16-2 15
Sozialhilfe, Pflegegeld etc.	Kreissozialamt/LRA FDS	Herrenfelderstr. 14	(0 74 41)-92 00
Sperrmüllabfuhr	Stadtpflege/104	Marktplatz 2	95 16-2 23
Sportanlagen (Verwaltung)	Hauptamt/109	Marktplatz 2	95 16-2 12
Sportförderung	Hauptamt/110	Marktplatz 2	95 16-2 10
Stadtgärtnerei	Stadtbauamt/308	Marktplatz 2	95 16-2 60
	Bauhof	-	95 16-2 65
Sterbefälle	Standesamt/204	Marktplatz 2	95 16-2 15
TÜV	Freudenstadt	Alte Poststraße 5	(0 74 41) 8 10 24
Unterschriftsbeglaubigungen	Hauptamt/109	Marktplatz 2	95 16-2 11 95 16-2 12
Urkunden (Geburten, Sterbefälle etc.)	Standesamt/204	Marktplatz 2	95 16-2 15
Vaterschaftsanerkennnisse	Standesamt/204	Marktplatz 2	95 16-2 15
Veranstaltungskalender (Terminkoordinierung)	Hauptamt/109	Marktplatz 2	95 16-2 12
Verwarnungen	Ordnungsamt/207	Marktplatz 2	95 16-2 30
Vereins- u. Versammlungswesen	Hauptamt/110	Marktplatz 2	95 16-2 10
Verkehrsplanung	Ordnungs- bzw. Stadtbauamt/207/308	Marktplatz 2	95 16-2 30 95 16-2 60
Vormundschaften	Standesamt/204 Notariat	Marktplatz 2 Marktplatz 4	95 16-2 15 22 06
Waffensachen	Ordnungsamt/207	Marktplatz 2	95 16-2 30
Wahlamt	Hauptamt/110	Marktplatz 2	95 16-2 10
Wasserversorgung	Stadtbauamt/308	Marktplatz 2	95 16-2 60
Wasserzins	Stadtpflege/104	Marktplatz 2	95 16-2 24
Wehrdienst/Zivildienst –Allgemeine Fragen–	Hauptamt/110	Marktplatz 2	95 16-2 10
Wildschäden	Hauptamt/110	Marktplatz 2	95 16-2 10
Wohngeld	Bauverwaltungsamt/206	Marktplatz 2	95 16-2 31
Wohnungsbauforderung	Bauverwaltungsamt/207	Marktplatz 2	95 16-2 30
Zivilschutz	Ordnungsamt/207	Marktplatz 2	95 16-2 30

Schulen

Alpirsbacher Schulen

Bezeichnung und Anschrift	Telefon
Grundschule Alpirsbach , Schillerstraße 12	
Rektorin Dworsky	95 19-2 40
Sekretariat	95 19-2 41
Hausmeister	95 19-2 49
Grundschule Alpirsbach – Außenstelle Peterzell Hochwaldstraße 8	20 20
Bildungszentrum Sulzberg Hauptschule mit Werkrealschule und Realschule Sulzberg 52	
– Rektor Hack –	95 18-2 50
Sekretariat	95 18-2 51
Hausmeister (Werkstatt)	95 18-2 53
Progymnasium Sulzberg 52	
– Schulleiter Ade –	95 18-2 40
Sekretariat	95 18-2 41
Hausmeister (Werkstatt)	95 18-2 53



Bildungszentrum

Kindergärten

Bezeichnung	Anschrift	Telefon
Städtische Kindergärten:		
Georg-A.-Brenner-Kindergarten Alpirsbach	Sulzberg 1	29 01
Städt. Kindergarten Röttenbach	Röttenbacher Straße 123	46 71
Städt. Kindergarten Reinerzau	Alte Reinerzauer Straße 46	91 69 36
Städt. Kindergarten Reutin	Ortsstraße 16	91 69 35
Städt. Kindergarten Römlinsdorf	Banholzstraße 89	27 00
Kirchliche Kindergärten:		
Evang. Kindergarten Alpirsbach	Schillerstraße 5–7	27 31
Evang. Kindergarten Röttenbach	Steinbruchweg 11	27 24
Kath. Kindergarten Alpirsbach	Schillerstraße 5–7	24 15



bruderhausDIAKONIE

Stiftung Gustav Werner und Haus am Berg

Seniorenzentrum Alpirsbach

Marktplatz 11, 72275 Alpirsbach
Telefon 074 44 9 52 80, Fax 074 44 95 28 29
szalpirsbach@bruderhausdiakonie.de

Hilfe- und Leistungsangebote

- 41 Pflegeplätze mit integrierter Kurzzeitpflege
- 38 betreute Seniorenwohnungen
- Begegnungsstätte in kommunaler Trägerschaft

Historisches Gebäude mitten in der malerischen Altstadt des bekannten Schwarzwaldstädtchens

Aktivierende qualifizierte Grund- und Behandlungspflege und psychosoziale Betreuung: Regelmäßige Beschäftigungs- und Aktivierungs- sowie kulturelle und geistliche Angebote.

Besonderheiten/Schwerpunkte:

Offener Mittagstisch. Aktiver Freundeskreis an ehrenamtlichen Helfern.

Altenhilfe mitten in der Gemeinde

Seniorenzentrum Gebrüder-Hehl-Stift

Hauptstraße 37, 72290 Loßburg
Telefon 07446 95210, Telefax 074 46 9 52 11 10
szghs@bruderhausdiakonie.de

Hilfe- und Leistungsangebote

- 41 Pflegeplätze mit integrierter Kurzzeitpflege / Tagespflege
- 30 betreute Seniorenwohnungen
- Begegnungsstätte in kommunaler Trägerschaft

Moderne, hell und transparent konzipierte große Anlage mitten im Zentrum der Gemeinde Loßburg

Diakoniestation Oberes Kinzigtal

Loßburg und Alpirsbach
Telefon 074 44 9 10 86, Telefon 074 46 9 52 11 28
dok@bruderhausdiakonie.de

Hilfe- und Leistungsangebote

- häusliche Krankenpflege
 - Kinderkrankenpflege
 - hauswirtschaftliche Versorgung
- Qualifizierte Mitarbeiter leisten im Pflegebereich: Pflege- und Gesundheitsberatung, ambulante Grund- und Behandlungspflege. In der Hauswirtschaft: Einkaufen, kochen, waschen, Wohnungsreinigung, Essen auf Rädern.

Besonderheiten/Schwerpunkte:

Vermittlung von Familienpflege, Kurse in häuslicher Krankenpflege, Qualitätsbesuche nach § 37.3 SGB XI.
Mitarbeit in der AG ambulanter Dienste im Kreis Freudenstadt.

MOBILES PFLEGE-TRIO

Wiltrud Krischok
Doris Haupt



Wir sind Vertragspartner aller
Kranken- und Pflegekassen

Grundpflege

Körperpflege, Baden, Inkontinenzversorgung

Tagespflege

Betreuung von pflegebedürftigen Menschen aller Altersstufen in unserer Tagesstätte

Behandlungspflege

Diabetische Versorgung, Verbandswechsel, Einläufe, Sonden- und Katheterversorgung, Stomaversorgung

Intensivversorgung

Sterbebegleitung, Überwachung von Infusions- und Injektionstherapien, Absaugen und Sauerstoffversorgung

Vermittlung von Hilfsmitteln

Enge Zusammenarbeit mit Sanitätshäusern, Essen auf Rädern, Krankengymnastik und Fußpflege

Kinder- und Säuglingskrankenpflege

Körperpflege, ärztlich verordnete, medizinische Versorgung

Beratung

Beratung und Betreuung von pflegebedürftigen Menschen aller Altersstufen.
Beratung pflegender Angehöriger, Beratung und Erläuterung zur Pflegeversicherung

Mobiles Pflege-Trio GbR • Ambulanter Pflegedienst • Sulzberg 12-14 • 72275 Alpirsbach

Tel. 0 74 44/91 74 00 • Fax 0 74 44/91 74 06 • AB 0 74 44/91 74 05

Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheken

Ärzte	Anschrift	Telefon
Dr. Kimmerle, Peter / Dr. Michael Fischer Dres. Gemeinschaftspraxis für Allgemeinmedizin	Fr.-Widmann-Straße 20	22 72
Dr. Stoll, Peter u. Werner – Arzt f. allgem. Medizin –	Hauptstraße 7	9 10 61
Dr. Wesle, Hans – Facharzt f. innere Medizin –	Hauptstraße 15	95 20-0
Zahnärzte		
Dr. Kohler, Axel	Schillerstraße 11	23 63
Dr. Jung, Peter	Marktstraße 1	37 02
Dr. Värfors, Roger	Krähenbadstraße 4	22 20
Tierarzt		
Dr. Schwenk, Wolfgang	Reutinerstraße 2	5 10 32
Apotheken		
Stadt-Apotheke	Marktstraße 8	36 66
Schwarzwald-Apotheke	Hauptstraße 9	14 44

Soziale- und gemeinnützige Einrichtungen, Altersheime

Bezeichnung	Anschrift	Telefon
Pflegeheim der Gustav-Werner-Stiftung zum Bruderhaus	Marktplatz 11	(0 74 44) 95 28 0
Alten- und Pflegeheim Burghalde	Burghaldenstraße 44	23 67
Fachklinik Wiesengrund Reha-Einrichtung	Reinerzauer Talstraße 187	95 25 0
Diakoniestation Oberes Kinzigtal	Torgasse 1	91 08 6
Soziale Betreuungsgemeinschaft	Grezenbühler Weg 1-4	95 05 0
Alten und Pflegeheim Auerhahn	Reinerzauer Talstraße	20 19

Sonstige Behörden

Bezeichnung	Anschrift	Telefon
Notariat	Marktstraße 1	22 06
Polizei	Ambrosius-Blarer-Platz 6	22 88
Kreiforstamt (im Landratsamt Freudenstadt)	Herrenfelder Straße 14, 72250 Freudenstadt	(0 74 41) 9 20-0



GUNTER HOFHERR
VEREIDIGTER BUCHPRÜFER
STEUERBERATER

Hauptstrasse 21 · 72275 Alpirsbach
Telefon 074 44/95070 · Fax 074 44/95077
www.hofherr-tax.de · info@hofherr-tax.de

Immer eine gute Adresse

**KLAUS
SCHATZ**

Dipl.-Finanzwirt (FH)
Steuerberater

72275 Alpirsbach
Hauptstraße 15

Telefon (0 74 44) 95 13-0
Telefax (0 74 44) 95 13 33

schatz.stb@datevnet.de

Metzgerei R. Merz

72275 ALPIRSBACH · Ortsstraße 67
Telefon (074 44) 26 03



Original Schwarzwälder Schinken
Eigene Schlachtung

Versicherung – Vorsorge – Vermögen
Finanzierungen – betriebliche Altersvorsorge

Otto Pfau

Generalvertretung der
Allianz Versicherungs-AG



Friedrich-Widmann-Straße 9 · 72275 Alpirsbach
Telefon 074 44.2180 + 43 08
Telefax 074 44.43 01
E-Mail: otto.pfau@allianz.de

Ulla Glass Konditormeisterin · Alpirsbach/Schwarzwald



Spezialitäten: Form- und Phantasietorten
Für Familienfestlichkeiten stehen separate Räume zur Verfügung.
Tel. 0 74 44-44 76 · Fax 0 74 44-91 72 30



Ilse Stierle

Geprüfte Astrologin DAV

**Astrologisch-psychologische
Beratungen**

Heilpraktikerin in Psychotherapie

Steinbruchweg 17 · 72275 Alpirsbach
Telefon 074 44/45 21 · Fax 074 44/91 69 61
www.Stierle-Ilse.de
Stierle-Alpirsbach@t-online.de



Forellen
Zucht



Dipl.-Ing. agr.
Joachim Schindler
Am Lohmühlebach 85
72275 Alpirsbach-
Ehlenbogen

Forellen aus eigener Zucht,
in Quellwasser gezogen,
vom Setzling bis zur Räucherforelle.
Plattenservice und
Führungen nach Voranmeldung.

Verkauf: Di.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Telefon (0 74 44) 33 73
Telefax (0 74 44) 91 65 49
www.forellenzucht-lohmuehle.de

Kirchen

Kirchen, Pfarrämter, religiöse Gemeinschaften

Bezeichnung	Anschrift	Telefon
Evang. Pfarramt Alpirsbach Pfarrer Horst Schmelzle	Klosterplatz 2/1	22 57
Evang. Pfarramt Alpirsbach – Röttenbach Pfarrer Frank Steiner	Steinbruchweg 11	95 63 90
Evang. Kantorat Alpirsbach Kantor u. Organist Ulrich Weissert	Burghaldenstraße 40	28 38
Evang. Kirchenpflege Kirchenpflegerin Renate Frick	Karlstraße 19	22 26
Evang. Pfarramt Peterzell u. Römlinsdorf Pfarrer Armin Leibold	Rathausstraße 10	25 81
Evang. Pfarramt Loßburg – Schömberg Pfarrer Gottfried Bühler	Ortsstraße 9, 72290 Loßburg	(0 74 46) 25 14
Katholisches Pfarramt Pfarrer Markus Ziegler	Klosterplatz 2	91 79 06
Neuapostolische Kirchengemeinde Vorsteher Siegfried Böhringer	Röttenbacher Straße 9	23 75
Evang.-Meth. Kirchengemeinde Römlinsdorf Pastor W. Veihelmann	Banholzstraße 17 Dornhan	(0 74 55) 12 16 (0 74 55) 12 16
Pastor Olav Schmidt Kirchengemeinde Reutin Pfarrer Frank Steiner	Steinbruchweg 11	(0 74 55) 15 54 28 06
Freie Christliche Gemeinde Alpirsbach e.V. 1. Vors. Gerhard Engel	Mühlenweg 6 (Röttenberg)	44 62



Kloster vom Kurgarten

Banken/Sparkassen



Bezeichnung	Anschrift	Telefon
Kreissparkasse Freudenstadt	Marktstraße 4	(0 18 05) 57 53 37
Filiale Peterzell	Fluorner Straße 41	(0 18 05) 57 53 37
Volksbank Kinzigtal eG	Hauptstraße 5	9 51 40
Filiale Peterzell	Fluorner Straße 38	26 37

Bäder, Campingplätze, Jugendherberge

Bezeichnung	Anschrift	Telefon
Beheiztes Freibad Öffnungszeiten: Im Sommer täglich von 09:00 bis 20:00 Uhr Bei schlechter Witterung von 09:00 bis 11:00 Uhr und von 16:00 bis 18:30 Uhr	Rötenberger Straße 94	91 60 66
Massagen, Packungen, Sauna, Bäder H.-J. Dyba	Am Hummelbühl 8	91 22 0
Bäder, Massagen, Heckl	Spitalgasse 3	10 59
Jugendherberge Alpirsbach	Reinerzauer Steige 80	24 77
Campingplatz Alpirsbach/Ehlenbogen	Grezenbühler Weg 18	63 13



Schwimmbad



Freudenstädterstraße 56 · 72275 Alpirsbach
Telefon 0 74 44/40 28 · Telefax 0 74 44/15 60
E-Mail: haberer-cnc@t-online.de

Drehen

von der Stange bis \varnothing 50mm
mit C-Achse

Futterteile bis \varnothing 150mm

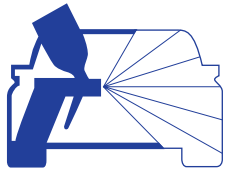
Fräsen

CNC-FERTIGUNG **Pfau**

Torgasse 9, **72275 Alpirsbach**, Tel. **07444/1410**

FFO JÜRGENS GmbH
S y s t e m l i e f e r a n t

Waldstraße 1 · D-72275 Alpirsbach-Reutin
Telefon (49)-0-74 44/5 16 18 · Telefax (49)-0-74 44/5 16 10
E-Mail: ffo.gmbh@t-online.de
www.ffa-juergens.de



Auto-Lackiererei
SEEGER

Martin Seeger
72275 ALPIRSBACH
Vorderer Aischbach 17

Telefon (0 74 44) 9 12 53 · Telefax (0 74 44) 9 12 54

CarmenFeuchter
freie Architektin



Freudenstädter Str. 6
72275 Alpirsbach
Tel.07444-91 65 94-Fax 91 0 94

Entwurf-Baugesuch-Werkplan-Vergabe -Bauleitung

Dienstleistung -

Partner

am

Bau



HAID

Zimmergeschäft
Roland Haid

Reinerzauer Oberdörfle 30
72275 Alpirsbach

Tel.: (0 74 44) 43 23
Fax: (0 74 44) 46 91

Sportstätten, Sporthalle und Turnhallen



Bezeichnung	Anschrift	Telefon
Loipen	Alpirsbach am Blassenbuch, Reinerzau, Reutin, Peterzell, Römlinsdorf	
Minigolfanlage beim Sportplatz	Krähenbadstraße 110	95 64 04
Sporthalle Sulzberg	Sulzberg 54	95 18-2 55
Turnhalle Sulzbergschule	Sulzberg 52, Werkstatt Hausmeister	95 18-2 65
Turnhalle Grundschule	Schillerstraße 12	95 19-2 46
Turnhalle Peterzell	Hochwaldstraße 8	33 05
Tennisplätze	Rötenberger Straße (beim Freibad) und in Peterzell, Hochwaldstraße	
Sportplatz Reinerzau	beim Altvogtsbauerhof	
Sportplatz Peterzell	bei Grundschule Peterzell	
Skilifte	Stadtteile Ehlenbogen und Reinerzau	
Waldlehrpfad	Bereich Sulzberg, Stadtteil Alpirsbach	
Waldsportplatz Alpirsbach	Krähenbadstraße 110	63 18

Vereine und Verbände

Bezeichnung	Vorstand	Anschrift	Telefon
Hilfsorganisationen			
DRK Ortsverein Alpirsbach	Werner Frasch	Oberer Sulzberg 1	62 83
Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (DLRG)	Falko Dieterich	Marktstraße 1	63 72
Gesang- und Musikvereine			
Akkordeon-Ensemble Alpirsbach e.V.	Udo Trick	Glattener Straße 2, Loßburg/Lombach	(0 74 46) 21 61
Evang. Kirchenchor – Kantorei der Evang. Kirchengemeinde	Ulrich Weissert	Burghaldenstraße 40	28 38
Jugendorchester Reutin e.V.	Karl-Heinz Roth	Graf-v.-Stauffenberg-Str. 4	10 21
Männergesangsverein „Frohsinn“ Reutin	Walter Forster	Ortsstraße 34	29 70
Männergesangsverein Rötenbach e.V.	Wolfgang Schmökel	Hauptstraße 11	32 61
Musikverein Rötenbach e.V.	Manuela Appenzeller	Reinerzauer Straße 8, 77773 Schenkenzell	(0 78 36) 95 56 77
Musikverein Römlinsdorf e.V.	Jens Klumpp	Lindenstock 1	51 90 6
Posaunenchor Peterzell	Karl-Eugen Gaiser		
Zweckverband Musikschule Oberes Kinzigtal	Stefan Langhammer	Am Wassergraben 8, 72290 Loßburg	(0 74 46) 26 52

Vereine

Vereine und Verbände

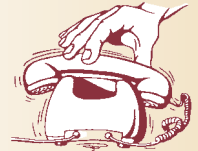
Bezeichnung	Vorstand	Anschrift	Telefon
Zucht- und Tiervereine			
Fischergemeinschaft Alpirsbach e.V.	Thomas Arnold	Alte Reinerzauer Steige 45	91 73 05
Schäferhundeverein Reutin-Peterzell e.V.	Horst Braun	Karlstraße 2	17 07
Kleintierzuchtverein Alpirsbach u. Umgebung e.V.	Heinz Knippertz	Fronwaldstraße 21	12 38
Tierschutzverein Alpirsbach e.V.	Reinhold Bronner	Aischbachstraße 64	22 60
Verein für Deutsche Schäferhunde	Uwe Stockburger	Landhausstraße 30	
Farrenhaltungsverein	Hans Heizmann	Bacherstraße 6, 78733 Aichhalden-Rötenberg	21 66
Politische Parteien und Vereine			
Christlich Demokratische Union (CDU), Stadtverband Alpirsbach	Marc Wesle	Reutiner Steige 83	91 62 45
Sozialdemokratische Partei Deutschland (SPD), Ortsverein Alpirsbach	Dr. Hermann Fischer	Burghaldenstraße 14	24 07
Freie Wählervereinigung (FWV), Ortsgruppe Alpirsbach	Ursula Koch	Landhausstraße 21	14 74
Junge Union Alpirsbach-Loßburg	z.Z. ohne Vorstand		
Turn- und Sportvereine			
Golfclub Alpirsbach e.V.	Peter Halm	Schillerstr. 10, 72293 Glatten	(0 74 43) 9 14 24
Radsportverein „Frisch Auf“ Alpirsbach-Rötenbach e. V.	Hermann Wolpert	Vorderer Aischbach 14	30 01
Sportverein Alpirsbach-Rötenbach e. V.	Reiner Morlock	Am Höheneck 19	91 62 81
Skiverein Alpirsbach e. V.	Andreas Pfau	Reinerzauersteige 93	17 57
Sportgemeinschaft Busenweiler-Römlinsdorf e. V.	Gerhard Schwenk	Krähenbadstraße 6	51 81 3
Tauchsportverein Alpirsbach e.V.	Joachim Chudoba	Karlstr. 12	13 88
Tennisclub Alpirsbach e. V.	Werner Schüllli	Tannenweg 5	27 98
Turnverein Alpirsbach-Rötenbach e. V.	Wolfgang Reinartz	Burghaldenstraße 23	60 10
Andere Vereine			
Alpirsbacher Kreuzgangkonzerte e.V.	Roland Wentsch	Landhausstraße 12	95 16-2 00
BUND Oberes Kinzigtal	Bernd Leix	Am Lehenwald 11	41 03
Dorfgemeinschaft Reinerzau e.V.	Karl-Heinz Armbruster	Reinerzauer Talstraße 56	20 67
Förderverein Offene Jugendarbeit e.V.	Knut Horn	In den Gräben 32	45 01
Frateria	Reiner Benz	Jockelsbauernhof 1	91 71 41
Handels- und Gewerbeverein Alpirsbach	Georg Steinberger	Hauptstr. 61	91 62 77
Kreisvolkshochschule Freudenstadt Außenstelle Alpirsbach	Rosanna Mellert	Im Langäcker 26	91 71 13
Kulturclub der Jugend Alpirsbach e.V.	Heidi Beilharz	Bachbauernhof 1	20 10
Narrenzunft Alpirsbach e. V.	Dieter Pfaff	Eckhof 23	35 58
Obst- und Gartenbauverein Römlinsdorf e. V.	Walter Duttlinger	Burgösch 3	35 16
Schwarzwalddhexen Peterzell e.V.	Hubert Oberfell	Fuorner Straße 25	
Schwarzwalddverein Alpirsbach e. V.	Karl Joos	Vorderer Aischbach 13	62 96
Verein der Gartenfreunde Alpirsbach e. V.	Elisabeth Hettich	Mühlenweg 1, 78733 Aichhalden-Rötenberg	36 70
Verein für Heimatgeschichte Alpirsbach e. V.	Roland Wentsch	Landhausstraße 12	95 16-2 00
Wirtverein Alpirsbach	Frank Hahn	Marktstraße 5	22 05

Überfall, Verkehrsunfall	1 10
Polizeiposten Alpirsbach	22 88
Polizei Freudenstadt	(0 74 41) 53 60
Feuer	1 12
Krankenwagen Freudenstadt (DRK Freudenstadt)	(0 74 41) 1 92 22
Krankenhaus Freudenstadt, Sammeldurchwahl	(0 74 41) 5 40
Stadtverwaltung Alpirsbach, Vermittlung	95 16-0



Trinkwassertalsperre

Wichtige Rufnummern



WH BESTATTUNGSDIENST WITTELSBERGER & HEINZELMANN

Erledigung aller Arbeiten und Formalitäten

Marktstraße 6 · 72275 Alpirsbach

 0 74 44/5 19 81 + 91 72 60

– nicht ortsgebunden –

Stets zu Ihren Diensten



WIR BEDANKEN UNS BEI
ALLEN INSERENTEN FÜR DIE
GUTE ZUSAMMENARBEIT.

Ihr WEKA-Verlag

Wir sind ein moderner Dienstleistungsbetrieb der Textilreinigungsbranche und bieten seit mehr als 20 Jahren professionelle Wäscherei- und Reinigungsdienstleistungen, textile Mietsysteme und Logistik an.

Wir freuen uns auf Sie
Annahmestelle in der Aischbachstr. 52

Alpirsbacher Wäsche-Service
Grundegertstraße 8
72275 Alpirsbach-Peterzell
Telefon 0 74 44-95 55-0
Telefax 0 74 44-95 55-99
www.alpirsbacher-waesche.de
E-Mail: info@alpirsbacher-waesche.de



sauber.freundlich.gut.

**WASCHEN
REINIGEN
UND PFLEGEN**

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten

des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

72272050/7. Auflage / 2005

INFOS AUCH IM INTERNET:
www.alles-deutschland.de
www.alles-austria.at
www.sen-info.de
www.klinikinfo.de
www.zukunftschancen.de

**WEKA
INFO**

*Kompetenz aus
einer Hand*

WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2 • D-86415 Mering
Telefon +49 (0) 8233 384-0
Telefax +49 (0) 8233 384-103
info@weka-info.de • www.weka-info.de

Brauereimuseum und Brauereiführungen
unter Telefon 0180/5 00 18 62



DER MENSCH
LEBT NICHT
VOM BROT
ALLEIN.

Alpirsbacher Klosterbräu Glauner GmbH & Co.KG · Telefon 07444/67-0 · www.alpirsbacher.de



*Mit dem berühmten Brauwasser
aus dem Schwarzwald.*